

143.

A n z e i g e

der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Eingegangen am 8. März 1898.

Es ist

die Petition des Fajhändlers Richard Clemens Helke in Leitelscham bei Grimmitzschau, Erstattung einer ihm auferlegten Geldstrafe betreffend,

auf Grund von § 27 b der Geschäftsordnung der zweiten Kammer als ungeeignet zur Berathung im Plenum

auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, am 7. März 1898.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Schill, Vorsitzender. Däbritz. Seim. Liebau.

Bochmann. Grüwell. Heymann. Hufte. Kostosky. Schmole.

144.

A n z e i g e

der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Eingegangen am 8. März 1898.

Es ist

die Petition der Bertha verw. Zenker und deren Tochter Franziska Bertha in Tharandt um Bestellung eines gesetzlichen Vertreters behördlicherseits zur Durchführung eines Schadenersatzanspruches an den Königlich Sächsischen Staatsfiskus

auf Grund von § 23 e der Landtagsordnung wegen Unzuständigkeit der Ständeversammlung

für unzulässig zu erklären,

Dresden, am 7. März 1898.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Schill, Vorsitzender. Däbritz. Seim. Liebau.

Bochmann. Grüwell. Heymann. Hufte. Kostosky. Schmole.